

---

# **FINDBUCH DER BAYERISCHEN NOTENBANK AG, MÜNCHEN**

---

**ERSTELLT VON DER HYPOVEREINSBANK.  
CORPORATE HISTORY**

---

---

# INHALT

---

## I EINLEITUNG

---

<b>Unternehmensgeschichte der Bayerischen Notenbank 1875 bis 1924</b>	<b>4</b>
<b>Unternehmensgeschichte der Bayerischen Notenbank 1924 bis 1935</b>	<b>5</b>
<b>Inhaltliche Charakteristik</b>	<b>5</b>
<b>Archivische Bearbeitung und Bewertung</b>	<b>5</b>
<b>Bestandsgeschichte</b>	<b>5</b>
<b>Literaturhinweise</b>	<b>6</b>

---

## II BESTANDSVRZEICHNIS DER BAYERISCHEN NOTENBANK

---

### AKTEN

---

<b>1 Filiale</b>	<b>7</b>
<b>2 Hauptversammlungen</b>	<b>7</b>
<b>3 Kommunikation</b>	<b>7</b>
3.1 Berichte	7
3.2 Presse	7
3.3 Korrespondenz mit Stadtarchiven	7
<b>4 Leitungsorgane</b>	<b>7</b>
4.1 Sitzungsprotokolle	7
4.2 Übernahme und Auflösung	8
4.3 Korrespondenzen des vorsitzenden Direktors	8
<b>5 Rechnungswesen</b>	<b>8</b>
<b>6 Recht</b>	<b>8</b>
6.1 Agenturverträge	8
<b>7 Investor Relations</b>	<b>9</b>
7.1 Einlösung und Vernichtung der Aktien	9

---

### PRODUKTE

---

<b>1 Investor Relations</b>	<b>10</b>
-----------------------------	-----------

---

### PUBLIKATIONEN

---

<b>1 Kommunikation</b>	<b>11</b>
1.1 Geschäftsberichte	11
1.2 Publikationen über das Verhältnis der Bayerischen Notenbank zu anderen Banken	14
<b>2 Leitungsorgane</b>	<b>14</b>
2.1 Statuten	14

---

## **III ANHANG**

---

### **KONKORDANZEN**

---

<b>1 Konkordanz Akten</b>	<b>15</b>
<b>2 Konkordanz Publikationen</b>	<b>15</b>

---

### **DIE VERWALTUNG DER BAYERISCHEN NOTENBANK**

---

<b>1 Aufsichtsrat</b>	<b>16</b>
<b>2 Direktion</b>	<b>17</b>

---

<b>NIEDERLASSUNGSVERZEICHNIS</b>	<b>18</b>
----------------------------------	-----------

---

<b>ORTSREGISTER</b>	<b>18</b>
---------------------	-----------

---

<b>PERSONENREGISTER</b>	<b>19</b>
-------------------------	-----------

---

# I EINLEITUNG

Die Bayerische Notenbank bestand in einer Zeit der Neuordnung und Neuorientierung. Während ihres 60-jährigen Bestehens veränderte sich in Deutschland nicht nur das Bankwesen, sondern es wandelten sich die Gesellschaft, die Politik und die Wirtschaftsstruktur. Nicht zuletzt musste die Bayerische Notenbank Bewährungsproben wie die Kriegsjahre 1914 bis 1918, die Novemberrevolution, die Inflation 1923 und infolge die wirtschaftliche Neuordnung überstehen.

Mit der Gründung des Deutschen Kaiserreichs im Jahr 1871 wurden 39 deutsche Einzelstaaten zu einem Reich vereint. Bis dahin waren 126 verschiedene deutsche Münzsorten, 10 ausländische Silbermünzen diverse fremde Goldmünzen und Papiergeld von 54 Emittenten im Umlauf. Um die Entwicklung der Wirtschaft und des Handels im Deutschen Reich zu fördern, bedurfte es außer der Auflösung der innerdeutschen Grenzen und Zölle sowie eines einheitlichen Maßsystems auch eines einheitlichen Münz- und Papiergeldwesens. Zwischen 1871 und 1876 wurden Gesetze zur Neuordnung des Münz-, Währungs- und Papiergeldwesens erlassen.

Die Papiergeldreform war mit einer Neuordnung des Bankwesens verbunden. Um das Jahr 1871 gab es 54 Ausgabestellen für Papiergeld in verschiedenen Stückelungen sowie 33 Privatbanken und 21 Staatsbanken, die sich in den ausgegebenen Banknoten unterschieden. Während Privatbanken eigene Banknoten emittierten, brachten Staatsbanken sogenanntes Staatspapiergeld, Geldscheine für den jeweiligen Bundesstaat und ab 1876 für das Deutsche Kaiserreich, in Umlauf.

Die Bankgesetze vom 30. April / 21. Dezember 1874 und 14. März 1875 verboten den Bundesstaaten, Staatspapiergeld auszugeben. Die Konzessionsbestimmungen, die Währungsbezeichnung und die Stückelung der Banknoten wurden vereinheitlicht. Die Reichsbank übernahm die Preußische Bank mit Sitz in Berlin und avancierte so zu einer Zentralbank. Diese hatte fortan das Privileg, Zweigstellen im gesamten Reichsgebiet zu unterhalten und Banknoten auszugeben, die uneingeschränkt umlauffähig waren. Außerdem übernahm sie währungspolitische Aufgaben: sie wählte zum Beispiel das Metall für die Währung, legte das Münzsystem fest, ordnete das Scheidemünzsystem, kaufte Metalle für die Münzprägung, regelte das Papiergeldwesen, bestimmte über den Umlauf von ausländischen Münzen sowie Papiergeld und war für die Vereinheitlichungen des Währungswesens mit den Nachbarländern verantwortlich.

Ab dem 1. Januar 1876 mussten sich die Privatnotenbanken der Reichsbank unterordnen. Außerhalb ihres

Bundesstaates durften sie keinerlei Bankgeschäfte machen. Privatnotenbanken, die auf weitere Notenemissionen verzichteten und ab dem 1. Januar 1876 außer Kurs gesetzt wurden, konnten lediglich Geldscheine in der Landeswährung emittieren. Die ausgegebenen Banknoten waren nur im jeweiligen Bundesgebiet umlaufberechtigt, und es stand den Privatbanken nicht zu, Zweigstellen außerhalb ihres Bundeslandes zu unterhalten.

So wurde das Notenemissionsrecht der Privatnotenbanken im Zuge der neuen Bankgesetze erheblich beschnitten.

## **Unternehmensgeschichte der Bayerischen Notenbank 1875 bis 1924**

Um das Bankensystem Bayerns vor den Zentralisationsbestrebungen aus Berlin zu schützen, trat die bayerische Regierung mit der Absicht an die Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank (kurz: Hypo-Bank) heran, eine neue Bank zu gründen. Diese sollte für die Banknotenemission Bayerns verantwortlich sein.

Die Hypo-Bank, die als privilegierte Notenbank in Bayern seit dem Jahr 1835 Banknoten emittierte, verzichtete auf ihr Notenemissionsrecht und beteiligte sich an der Gründung der Bayerischen Notenbank mit Hauptsitz in München.

Zu dieser Zeit war München bereits ein bedeutender Finanzplatz. Zahlreiche Banken hatten ihren Sitz in der Stadt. Auch die Bayerische Börse, die aus der Münchner Kaufmannsstube entstand, nahm seit 1830 den Handel mit Wertpapieren in München auf.

Am 3. August 1875 unterzeichnete König Ludwig II. von Bayern die Gründungsstatuten, und am 3. November 1875 wurde das Geschäft eröffnet.

Abgesehen von der Reichsbank gehörte die Bayerische Notenbank nun zu den wenigen Privatnotenbanken mit Notenkonzession. Bis zur Jahrhundertwende sank deren Zahl stetig. 1905 gab es noch vier private Notenbanken: die Sächsische Bank, die Bayerische Notenbank, die Württembergische Notenbank und die Badische Bank.

Die Bayerische Notenbank arbeitete auf Basis einer Aktiengesellschaft. Eine enge Verbindung zur Hypo-Bank bestand in der Direktionsbesetzung bis zur Jahrhundertwende. Das Aktienkapital belief sich auf fünfzehn Millionen Mark. Zwei Drittel des Aktienkapitals konnten die Aktionäre der Hypo-Bank zeichnen; den Rest teilten sich Staat – vertreten durch die Königliche Bank Nürnberg – und Hypo-Bank je zur Hälfte.

Laut Bankgesetz von 1875 erhielt die Bayerische Notenbank das Recht, Banknoten bis zu einem Höchstbetrag von siebzig Millionen Mark auszugeben. Diesen Emissionsbetrag errechnete die Reichsregierung anhand der Bevölkerungszahl Bayerns. Dementsprechend zirkulierten

in Bayern nebeneinander Reichsbanknoten bzw. Staatspapiergeld und bayerische Banknoten.

Neben dem Notenemissionsgeschäft diskontierte die Bayerische Notenbank Wechsel und engagierte sich im Giro- sowie im Lombardgeschäft, bei dem die Bank gegen die Verpfändung von Wertpapieren oder beweglichen Wertgegenständen kurzfristige, auf einen festen Betrag lautende Kredite zur Verfügung stellte.

Über ein Netz von Filialen und Agenturen versuchte sich die Bank, in Bayern zu etablieren. Anno 1876 verfügte die Bayerische Notenbank über 6 Filialen und 28 Agenturen. Bis zum Jahr 1918 konnte sie die Anzahl der Agenturen – meist selbstständige Kaufleute, die neben ihrem Hauptberuf die Geschäfte der Notenbank vermittelten – auf 80 aufstocken. Sie versorgten die bayerische Wirtschaft, größtenteils kleine und mittlere Landwirtschaftsbetriebe oder Holz- und Viehhändler, mit kurzfristigen Krediten.

Auch die Reichsbank verfügte im Jahr 1876 neben der Hauptstelle in München über 2 Bank- und 8 Nebenstellen in Bayern. Trotz des Konkurrenzkampfes zwischen den beiden Banken konnte sich die Bayerische Notenbank ihre territoriale Vorrangstellung sichern.

### **Unternehmensgeschichte der Bayerischen Notenbank 1924 bis 1935**

Da die Auswirkungen des Ersten Weltkriegs und die Inflation von 1923 den Geldmarkt erheblich schwächten, musste das deutsche Bankwesen im Jahr 1924 grundlegend reformiert werden. Im Zuge des neuen Bankgesetzes vom 30. August 1924 verzichteten weitere private Notenbanken auf ihr Notenrecht. Die Rentenmark löste die Reichsmark ab.

Die Bayerische Notenbank überstand auch diese Krise und feierte 1925 ihr 50-jähriges Jubiläum.

Nach der Inflation und der Wiederherstellung der Währungsstabilität erhöhte der bayerische Staat seinen Anteilsbesitz an der Bayerischen Notenbank, indem er bis dato im Besitz der Hypo-Bank verbliebene Aktien und Aktien der Firma Röchling aufkaufte sowie weitere kleine Zukäufe an der Börse tätigte. Seit 1926 besaß der bayerische Staat die Aktienmehrheit an diesem Institut.

In den Jahren 1933 bis 1935 kündigte die NS-Regierung das Notenausgaberecht der privaten Notenbanken auf. Dies war rechtens, weil im Gesetz über die Privatnotenbanken vom 30. August 1924 eine Kündigungsmöglichkeit nach zehn Jahren vorgesehen war.

Zum 1. Januar 1935 kündigte das Reichswirtschaftsministerium den letzten Privatnotenbanken ihr Recht auf Ausgabe eigener Banknoten auf, so dass deren Banknoten zum 2. April 1936 ungültig wurden. Auch die Bayerische Notenbank musste ihre Tätigkeit einstellen. Zudem wurde die Bank von den Nationalsozialisten ge-

zwungen, ihre gesamten Goldbestände an die Reichsbank zu verkaufen. Bar jedweder Geschäftsgrundlage, wurde die Bank mit sämtlichen Aktiven und Passiven unter Ausschluss der Liquidität zum 1. Januar 1936 auf die Bayerische Staatsbank übergeleitet. Die freien Aktionäre wurden mit einer Barentschädigung von 190 Prozent des Nennbetrags ihrer Aktien abgefunden. Zum 2. Januar 1936 wurden auch die Wertpapiere und -bestände der Agenturen übernommen. Die Rücknahme der Aktienscheine dauerte bis in die 1950er-Jahre an. Das Personal der Bayerischen Notenbank wurde teilweise von der Bayerischen Staatsbank weiterbeschäftigt.

### **Inhaltliche Charakteristik**

Das Quellenmaterial liegt teils als Original, teils als Reproduktion vor. Der Bestand umfasst die Geschäftsberichte 1876 bis 1934, die Statuten der Bayerischen Notenbank von 1875, 1910, 1926 und 1932, Sitzungsprotokolle, Presseartikel und Unterlagen zur Übernahme und Auflösung der Bank sowie zur Einlösung und Vernichtung der Aktienscheine durch die Bayerische Staatsbank. Die Original-Geschäftsberichte sind lückenhaft und wurden durch Kopien aus der Bayerischen Staatsbibliothek ergänzt. Aufschlussreich ist die überlieferte Korrespondenz des vorsitzenden Direktors Richard Freiherr von Notthafft (1924–1934).

Der Umfang des Bestandes beläuft sich auf zwei laufende Meter.

### **Archivische Bearbeitung und Bewertung**

Das Quellenmaterial sortierte Dr. Franziska Jungmann-Stadler während ihrer Tätigkeit als Beauftragte für das Hypo-Bank-Archiv thematisch vor. 2008 nahm die Praktikantin Ireen Schulz die Ordnungs- und Verzeichnisarbeiten auf. Die inhaltliche Erschließung erfolgte mit Hilfe der Access-basierten Archivdatenbank ELMADI. Abschließend wurde das Findbuch zum Bestand generiert. Da zur Bayerischen Notenbank nur wenig Quellenmaterial überliefert ist, wurde auf eine Kassation verzichtet.

### **Bestandsgeschichte**

Zur Überlieferungsgeschichte des Bestandes der Bayerischen Notenbank sind nur wenige Informationen erhalten. Es liegen Archivalien vor, die eindeutig aus dem Altbestand der Bayerischen Vereinsbank (kurz: BV) stammen. Nach der Fusion mit der Bayerischen Staatsbank im Jahr 1971 übernahm die BV das Archivmaterial der Bayerischen Notenbank. Zudem gibt es bei einigen Archivalien Hinweise auf ihre Zugehörigkeit zum Altbestand der Hypo-Bank.

## Literaturhinweise

Denzel, Markus A. / u. a.:

Geschichte des Finanzplatzes München, München 2007

Fox, Angelika:

Die wirtschaftliche Integration Bayerns in das Zweite Deutsche Kaiserreich. Studien zu den wirtschaftspolitischen Spielräumen eines deutschen Mittelstaates zwischen 1862 und 1875, München 2001 (Schriftenreihe zur bayerischen Landesgeschichte, 131)

Heil, Karl:

Die Reichsbank und die Bayerische Notenbank in ihrer gegenseitigen Entwicklung in Bayern, Leipzig 1900

Klose, Dietrich / Jungmann-Stadler, Franziska:

Königlich-Bayerisches Geld. Zahlungsmittel und Finanzen im Königreich Bayern 1806 – 1918, München 2006

Steffan, Franz / Diehm, Walter:

Die Bayerische Staatsbank von 1780 bis 1955. Geschichte und Geschäfte einer öffentlichen Bank, München 1955

Wachinger, Martin:

Die Bayerische Notenbank, München 1934

# II BESTANDSVERZEICHNIS DER BAYERISCHEN

## NOTENBANK

### AKTEN

#### 1 Filiale

D-ByN-FIL-A-003	<p><b>Unterlagen zur Übernahme der Filiale Regensburg der Bayerischen Notenbank von der Bayerischen Staatsbank</b></p> <p>Enthält ein Rundschreiben der Bayerischen Staatsbank an die Niederlassungen Augsburg, Kempten, Ludwigshafen am Rhein, Nürnberg, Regensburg und Würzburg mit Weisungen aus dem Beschluss der außerordentlichen Generalversammlung (20.12.1935). – Bericht zur Übernahme des Vermögens der Filiale Regensburg von der Bayerischen Staatsbank</p> <p>Darin: Sieben Beilagen</p> <p>Beilage 1: Kassa-Auszug</p> <p>Beilage 2: Wechselbestand</p> <p>Beilage 3 – 5: Wechsel-Bestands-Aufnahme</p> <p>Beilage 6: Verzeichnis der hinterlegten Sicherheitsdepots und Verwaltungsdepots in zweifacher Ausführung</p> <p>Beilage 7: Kassa und Wechselbestände der Agenturen</p>	21.12.1935 – 03.01.1936
-----------------	--	-------------------------

#### 2 Hauptversammlungen

D-ByN-HV-A-001	<p><b>Bericht über die ordentliche Generalversammlung der Bayerischen Notenbank</b></p> <p>Berichtende Personen: Geheimrat Gaenssler, Bankier Schweissheimer, Geheimrat von Notthafft, Herr Wölfel, Professor Dr. Buff, Hofrat Gutleben</p>	30.03.1922
----------------	---	------------

#### 3 Kommunikation

##### 3.1 Berichte

D-ByN-KOM-A-002	<p><b>Bericht über die Verhältnisse der Bayerischen Notenbank während des Ersten Weltkriegs</b></p> <p>Enthält Informationen zur Organisation, zur rechtlichen und volkswirtschaftlichen Stellung der Bank, reflektiert die Geschäftsjahre während des Ersten Weltkriegs und nimmt Stellung zur zukünftigen Geschäftstätigkeit der Bank. – Kurze Ausführungen zur Neuordnung des Notenbankwesens nach dem Krieg in Deutschland und Bayern</p>	Januar 1918 – Dezember 1918
-----------------	---	--------------------------------

##### 3.2 Presse

D-ByN-KOM-A-009	<b>Presseartikel zur Bayerischen Notenbank</b>	06.02.1926 – 20.12.1933
-----------------	--	-------------------------

##### 3.3 Korrespondenz mit Stadtarchiven

D-ByN-KOM-A-010	<p><b>Korrespondenz mit dem Stadtarchiv Hof</b></p> <p>Darin: Kopien des Stadtmagistrats Hof zur Bayerischen Notenbank betr. das Reglement für den verzinlichen Giro-Check-Verkehr bei den Agenturen (August 1883) und ein Verteilungsplan für die Festsetzung der Rechnungsanteile an dem Körperschaftssteuersoll des Finanzamts München III (26.08.1926). – Vermerk des Stadtrats Hof betr. der ansässigen Agentur der Bayerischen Notenbank (26.08.1926)</p>	10.05.2005
D-ByN-KOM-A-011	<p><b>Korrespondenz mit dem Stadtarchiv Immenstadt</b></p> <p>Darin: Kopie eines Fotos, welches das Gebäude der Agentur in Immenstadt der Bayerischen Notenbank zeigt</p>	18.05.2005

#### 4 Leitungsorgane

##### 4.1 Sitzungsprotokolle

D-ByN-LO-A-007	<p><b>Sitzungsprotokoll des Aufsichtsrats</b></p> <p>Im Mittelpunkt der Sitzung steht die Übernahme der Bayerischen Notenbank von der Bayerischen Staatsbank</p> <p>Anwesende Personen: Josef Nusser, Dr. Paul Hammer, Dr. Karl Neumaier, Friedrich Döhlemann, Kurt Flamme, Albert Gorter, Friedrich Moroff, Karl Pfeufer,</p>	23.11.1935
----------------	--	------------

Handelsbankpräsident Pietzsch, Josef Pschorr, Richard Freiherr von Notthafft, August Hoffmann, Adolf von Enhuber

## 4.2 Übernahme und Auflösung

D-ByN-LO-A-004	<p><b>Auflösung der Bayerischen Notenbank</b></p> <p>Enthält Unterlagen zum Personal und zu Immobilien der Bayerischen Notenbank sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz der Bayerischen Notenbank 1935 und der Bayerischen Staatsbank, Zweigstelle Ludwigstraße 1, von 1936</p> <p>Darin: Beilagen zur Bilanz 1936, Aufzeichnungen zu noch nicht eingelösten Dividendenscheinen und Durchschläge betr. die Rückstellung von noch nicht erhobenen Dividenden der Bayerischen Notenbank. – Notiz betr. des Übergangs des Vermögens von der Bayerischen Notenbank an die Bayerische Staatsbank inklusive Zeitungsartikel »Bayern darf sein Geld behalten« vom »Münchner Merkur«</p>	31.12.1935 – 18.03.1958
----------------	--	-------------------------

## 4.3 Korrespondenzen des vorsitzenden Direktors

D-ByN-LO-A-006	<p><b>Korrespondenz des vorsitzenden Direktors Richard Freiherr von Notthafft</b></p> <p>Enthält diverse Briefe und Aufzeichnungen zu Besprechungen bezüglich des Notenprivilegs der Bayerischen Notenbank</p> <p>Darin: Es liegt eine Kopie des Reichsgesetzblatt, Teil 2, 1924, mit Auszug des Privatnotenbankgesetzes vom 30.08.1924 bei</p>	26.01.1920 – 14.08.1936
----------------	---	-------------------------

## 5 Rechnungswesen

D-ByN-RW-A-008	<p><b>Bestätigung der Deutschen Golddiskontbank über die Ablieferung von diversen Goldmünzen</b></p> <p>Darin: 20 Beutelfahnen</p>	07.07.1936
----------------	--	------------

## 6 Recht

### 6.1 Agenturverträge

D-ByN-RET-A-012	<b>Agenturvertrag für Schweinfurt zwischen der Bayerischen Notenbank und der Bayerischen Disconto- und Wechsel-Bank</b>	26.09.1905
D-ByN-RET-A-013	<b>Agenturvertrag für Erlangen zwischen der Bayerischen Notenbank und der Bayerischen Disconto- und Wechsel-Bank</b>	20.12.1917
D-ByN-RET-A-014	<b>Agenturvertrag für Erlangen zwischen der Bayerischen Notenbank und der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank</b>	10.11.1927
D-ByN-RET-A-015	<b>Agenturvertrag für Landshut zwischen der Bayerischen Notenbank und der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank</b>	10.11.1927
D-ByN-RET-A-016	<b>Agenturvertrag für Tittmoning zwischen der Bayerischen Notenbank und der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank</b>	19.12.1918
D-ByN-RET-A-017	<b>Agenturvertrag für Kaufbeuren zwischen der Bayerischen Notenbank und der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank</b>	28.01.1930
D-ByN-RET-A-018	<b>Agenturvertrag für Traunstein zwischen der Bayerischen Notenbank und der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank</b>	15.01.1919
D-ByN-RET-A-019	<b>Agenturvertrag für Neustadt an der Saale zwischen der Bayerischen Notenbank und der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank</b>	09.05.1933
D-ByN-RET-A-020	<b>Agenturvertrag für Zwiesel zwischen der Bayerischen Notenbank und der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank</b>	09.05.1933
D-ByN-RET-A-021	<b>Agenturvertrag für Forchheim zwischen der Bayerischen Notenbank und der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank</b>	13.05.1933
D-ByN-RET-A-022	<b>Agenturvertrag für Laufen zwischen der Bayerischen Notenbank und der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank</b>	10.03.1927
D-ByN-RET-A-023	<b>Agenturvertrag für Landsberg am Lech zwischen der Bayerischen Notenbank und der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank</b>	22.06.1918
D-ByN-RET-A-024	<b>Agenturvertrag für Simbach zwischen der Bayerischen Notenbank und der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank</b>	08.05.1918
D-ByN-RET-A-025	<b>Agenturvertrag für Dillingen zwischen der Bayerischen Notenbank und der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank</b>	08.05.1918
D-ByN-RET-A-026	<b>Agenturvertrag für Kusel zwischen der Bayerischen Notenbank und der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank</b>	06.11.1930
D-ByN-RET-A-027	<b>Agenturvertrag für Marktbreit zwischen der Bayerischen Notenbank und der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank</b>	19.02.1931

## 7 Investor Relations

### 7.1 Einlösung und Vernichtung der Aktien

D-ByN-WP-A-005	<b>Einlösung und Vernichtung der Aktien der Bayerischen Notenbank</b> Enthält ein Rundschreiben betr. die Einlösung von Aktien der Bayerischen Notenbank und Unterlagen zur Vernichtung eingelöster Aktien durch die Bayerische Staatsbank, Zweigstelle Ludwigstraße 1, in München Darin: ein unausgefüllter Einlieferungsschein für Aktien der Bayerischen Notenbank und diverse Durchschläge von Rückstellungskonten noch nicht eingelöster Aktien	30.12.1935 – 13.03.1951
----------------	--	-------------------------

---

# PRODUKTE

---

## 1 Investor Relations

D-ByN-IR-PROD-001	<b>Aktien</b> Enthält Blanquetten, Aktienscheine und Gewinnscheine der Aktie Bayerische Notenbank über 500 RM	03.11.1925
-------------------	--	------------

# PUBLIKATIONEN

## 1 Kommunikation

### 1.1 Geschäftsberichte

D-ByN-KOM-PUB-003	<b>Geschäftsbericht 1876</b> Bericht des Aufsichtsrats und der Direktion, Nachweise zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Bayerische Notenbankplätze	15.01.1877
D-ByN-KOM-PUB-010	<b>Geschäftsbericht 1876</b> Abschrift aus dem Rechenschaftsbericht der Verwaltung der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank 1875 betr. den Bericht des Aufsichtsrats (22.10.1943). – Bericht des Aufsichtsrats und der Direktion, Nachweise zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Bayerische Notenbankplätze	1877
D-ByN-KOM-PUB-004	<b>Geschäftsbericht 1877</b> Bericht des Aufsichtsrats und der Direktion, Nachweise zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Bayerische Notenbankplätze	1878
D-ByN-KOM-PUB-011	<b>Geschäftsbericht 1877</b> Bericht des Aufsichtsrats und der Direktion, Nachweise zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Bayerische Notenbankplätze	1878
D-ByN-KOM-PUB-005	<b>Geschäftsbericht 1878</b> Bericht des Aufsichtsrats und der Direktion, Nachweise zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Bayerische Notenbankplätze	1879
D-ByN-KOM-PUB-012	<b>Geschäftsbericht 1878</b> Bericht des Aufsichtsrats und der Direktion, Nachweise zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Bayerische Notenbankplätze	1879
D-ByN-KOM-PUB-006	<b>Geschäftsbericht 1879</b> Bericht des Aufsichtsrats und der Direktion, Nachweise zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Bayerische Notenbankplätze	1880
D-ByN-KOM-PUB-013	<b>Geschäftsbericht 1879</b> Bericht des Aufsichtsrats und der Direktion, Nachweise zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Bayerische Notenbankplätze	1880
D-ByN-KOM-PUB-007	<b>Geschäftsbericht 1880</b> Bericht des Aufsichtsrats und der Direktion, Nachweise zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Bayerische Notenbankplätze	1881
D-ByN-KOM-PUB-014	<b>Geschäftsbericht 1880</b> Bericht des Aufsichtsrats und der Direktion, Nachweise zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Bayerische Notenbankplätze	1881
D-ByN-KOM-PUB-008	<b>Geschäftsbericht 1881</b> Nachweise zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Bayerische Notenbankplätze	1882
D-ByN-KOM-PUB-015	<b>Geschäftsbericht 1881</b> Nachweise zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Bayerische Notenbankplätze	1882
D-ByN-KOM-PUB-009	<b>Geschäftsbericht 1882</b> Bericht des Aufsichtsrats und der Direktion, Nachweise zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Bayerische Notenbankplätze	1883
D-ByN-KOM-PUB-016	<b>Geschäftsbericht 1882</b> Bericht des Aufsichtsrats und der Direktion, Nachweise zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Bayerische Notenbankplätze	1883
D-ByN-KOM-PUB-030	<b>Geschäftsbericht 1883</b> Bericht des Aufsichtsrats und der Direktion, Nachweise zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Bayerische Notenbankplätze	1884
D-ByN-KOM-PUB-031	<b>Geschäftsbericht 1884</b> Bericht des Aufsichtsrats, Bericht der Direktion, Nachweise zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Bayerische Notenbankplätze	1885
D-ByN-KOM-KOM-PUB-032	<b>Geschäftsbericht 1885</b> Bericht des Aufsichtsrats, Bericht der Direktion, Nachweise zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Bayerische Notenbankplätze	1886
D-ByN-KOM-PUB-033	<b>Geschäftsbericht 1886</b> Bericht des Aufsichtsrats, Bericht der Direktion, Nachweise zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Bayerische Notenbankplätze	1887
D-ByN-KOM-PUB-034	<b>Geschäftsbericht 1887</b> Bericht des Aufsichtsrats, Bericht der Direktion, Nachweise zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Bayerische Notenbankplätze	1888



D-ByN-KOM-PUB-057	<b>Geschäftsbericht 1910</b> Bericht des Aufsichtsrats, Bericht der Direktion, Nachweise zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Bayerische Notenbankplätze	1911
D-ByN-KOM-PUB-058	<b>Geschäftsbericht 1911</b> Bericht des Aufsichtsrats, Bericht der Direktion, Nachweise zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Bayerische Notenbankplätze	1912
D-ByN-KOM-PUB-059	<b>Geschäftsbericht 1912</b> Bericht des Aufsichtsrats, Bericht der Direktion, Nachweise zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Bayerische Notenbankplätze	1913
D-ByN-KOM-PUB-017	<b>Geschäftsbericht 1913</b> Bericht des Aufsichtsrats, Bericht der Direktion, Nachweise zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Bayerische Notenbankplätze	1914
D-ByN-KOM-PUB-018	<b>Geschäftsbericht 1914</b> Bericht des Aufsichtsrats, Bericht der Direktion, Nachweise zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Bayerische Notenbankplätze	1915
D-ByN-KOM-PUB-060	<b>Geschäftsbericht 1915</b> Tagesordnung der Generalversammlung, Bericht des Aufsichtsrats, Bericht der Direktion, Nachweise zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Bayerische Notenbankplätze	22.01.1916
D-ByN-KOM-PUB-061	<b>Geschäftsbericht 1916</b> Anzeige für gefallene Bankmitarbeiter, Tagesordnung der Generalversammlung, Bericht des Aufsichtsrats, Bericht der Direktion, Nachweise zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Bayerische Notenbankplätze	19.01.1917
D-ByN-KOM-PUB-062	<b>Geschäftsbericht 1917</b> Anzeige für gefallene Bankmitarbeiter, Tagesordnung der Generalversammlung, Bericht des Aufsichtsrats, Bericht der Direktion, Nachweise zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Bayerische Notenbankplätze	19.01.1918
D-ByN-KOM-PUB-063	<b>Geschäftsbericht 1918</b> Tagesordnung der Generalversammlung, Bericht des Aufsichtsrats, Bericht der Direktion, Nachweise zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Bayerische Notenbankplätze	15.01.1919
D-ByN-KOM-PUB-064	<b>Geschäftsbericht 1919</b> Tagesordnung der Generalversammlung, Bericht des Aufsichtsrats, Bericht der Direktion, Nachweise zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Bayerische Notenbankplätze	26.01.1920
D-ByN-KOM-PUB-065	<b>Geschäftsbericht 1920</b> Tagesordnung der Generalversammlung, Bericht des Aufsichtsrats, Bericht der Direktion, Nachweise zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Bayerische Notenbankplätze	02.01.1921
D-ByN-KOM-PUB-066	<b>Geschäftsbericht 1921</b> Tagesordnung der Generalversammlung, Bericht des Aufsichtsrats, Bericht der Direktion, Nachweise zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Bayerische Notenbankplätze	20.02.1922
D-ByN-KOM-PUB-067	<b>Geschäftsbericht 1922</b> Tagesordnung der Generalversammlung, Bericht des Aufsichtsrats, Bericht der Direktion, Nachweise zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Bayerische Notenbankplätze	27.02.1923
D-ByN-KOM-PUB-068	<b>Geschäftsbericht 1923</b> Tagesordnung der Generalversammlung, Bericht des Aufsichtsrats, Bericht der Direktion, Nachweise zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Bayerische Notenbankplätze	10.05.1924
D-ByN-KOM-PUB-069	<b>Geschäftsbericht 1924</b> Tagesordnung der Generalversammlung, Bericht des Aufsichtsrats, Bericht der Direktion, Nachweise zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Bayerische Notenbankplätze	15.01.1925
D-ByN-KOM-PUB-070	<b>Geschäftsbericht 1925</b> Tagesordnung der Generalversammlung, zum fünfzigjährigen Jubiläum der Bayerischen Notenbank, Bericht des Aufsichtsrats, Bericht der Direktion, Nachweise zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Bayerische Notenbankplätze	31.02.1926
D-ByN-KOM-PUB-019	<b>Geschäftsbericht 1926</b> Tagesordnung der Generalversammlung, Bericht des Vorstands, Bericht des Aufsichtsrats, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung	22.02.1927
D-ByN-KOM-PUB-020	<b>Geschäftsbericht 1927</b> Tagesordnung der Generalversammlung, Bericht des Vorstands, Bericht des Aufsichtsrats, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung	10.02.1928
D-ByN-KOM-PUB-021	<b>Geschäftsbericht 1928</b> Tagesordnung der Generalversammlung, Bericht des Vorstands, Bericht des Aufsichtsrats, Nachweis zur Bilanz, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bayerische	21.02.1929

	Notenbankplätze	
D-ByN-KOM-PUB-022	<b>Geschäftsbericht 1929</b> Tagesordnung der Generalversammlung, Bericht des Vorstands, Bericht des Aufsichtsrats, Nachweis zur Bilanz, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bayerische Notenbankplätze	10.02.1930
D-ByN-KOM-PUB-023	<b>Geschäftsbericht 1930</b> Tagesordnung der Generalversammlung, Bericht des Vorstands, Bericht des Aufsichtsrats, Nachweis zur Bilanz, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bayerische Notenbankplätze	12.02.1931
D-ByN-KOM-PUB-024	<b>Geschäftsbericht 1931</b> Tagesordnung der Generalversammlung, Bericht des Vorstands, Bericht des Aufsichtsrats, Nachweis zur Bilanz, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bayerische Notenbankplätze	22.01.1932
D-ByN-KOM-PUB-025	<b>Geschäftsbericht 1932</b> Tagesordnung der Generalversammlung, Bericht des Vorstands, Bericht des Aufsichtsrats, Nachweis zur Bilanz, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bayerische Notenbankplätze	26.01.1933
D-ByN-KOM-PUB-002	<b>Geschäftsbericht 1933</b> Tagesordnung der Generalversammlung, Bericht des Vorstandes, Bericht des Aufsichtsrates, Nachweise zur Bilanz, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bayerische Notenbankplätze	26.01.1934
D-ByN-KOM-PUB-001	<b>Geschäftsbericht 1934</b> Tagesordnung der Generalversammlung, Bericht des Vorstandes, Bericht des Aufsichtsrates, Nachweise zur Bilanz, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bayerische Notenbankplätze	25.01.1935

## 1.2 Publikationen über das Verhältnis der Bayerischen Notenbank zu anderen Banken

D-ByN-KOM-PUB-071	<b>Über Gegenwart und Zukunft des Deutschen Notenbankwesens</b>	01.01.1886
D-ByN-KOM-PUB-072	<b>Die Reichsbank und die Bayerische Notenbank in ihrer gegenseitigen Entwicklung in Bayern 1876 – 1899</b>	01.01.1900
D-ByN-KOM-PUB-073	<b>Die Bayerische Notenbank in ihrem Verhältnis zu den Genossenschaftsbanken</b>	01.10.1878

## 2 Leitungsorgane

### 2.1 Statuten

D-ByN-LO-PUB-026	<b>Satzung der Bayerischen Notenbank 1875</b> Enthält Informationen zu allgemeinen Bestimmungen betr. die Firma, den Zweck und die Zeitdauer der Gesellschaft, zum Grundkapital, zu Aktien und Aktionären, zum Geschäftskreis, zur Bilanz, zur Gewinnverteilung und zum Reservefond, zur Organisation, zur Auflösung der Gesellschaft und vorübergehende Bestimmungen	o. J.
D-ByN-LO-PUB-027	<b>Satzung der Bayerischen Notenbank 1910</b> Enthält Informationen zu allgemeinen Bestimmungen betr. die Firma, den Zweck und die Zeitdauer der Gesellschaft, zum Grundkapital, zu Aktien und Aktionären, zum Geschäftskreis, zur Bilanz, zur Gewinnverteilung und zum Reservefond, zur Organisation, zur Auflösung der Gesellschaft und vorübergehende Bestimmungen	Januar 1910
D-ByN-LO-PUB-028	<b>Satzung der Bayerischen Notenbank 1926</b> Enthält Informationen zu allgemeinen Bestimmungen betr. die Firma, den Zweck und die Zeitdauer der Gesellschaft, zum Grundkapital und zu Aktien, zur Verfassung der Gesellschaft und zum Geschäftsjahr, zur Rechnungslegung, zur Ermittlung und Verwertung des Reingewinns	April 1926
D-ByN-LO-PUB-029	<b>Satzung der Bayerischen Notenbank 1932</b> Enthält Informationen zu allgemeinen Bestimmungen betr. die Firma, den Zweck und die Zeitdauer der Gesellschaft, zum Grundkapital und zu Aktien, zur Verfassung der Gesellschaft und zum Geschäftsjahr, zur Rechnungslegung, zur Ermittlung und Verwertung des Reingewinns	20.02.1932

# III ANHANG

## KONKORDANZEN

### 1 Konkordanzen Akten

(links Einzelsignatur, rechts Seitenzahl)

001	42
002	14
003	21
004	82
005	37
006	27
007	10

008	3
009	33
010	9
011	2
012	7
013	3
014	4

015	4
016	4
017	3
018	3
019	3
020	3
021	3

022	4
023	3
024	3
025	3
026	3
027	3

### 2 Konkordanzen Publikationen

(links Einzelsignatur, rechts Seitenzahl)

001	12
002	12
003	22
004	25
005	25
006	25
007	25
008	23
009	25
010	25
011	25
012	25
013	25
014	25
015	23
016	25
017	32
018	32
019	8

020	7
021	11
022	12
023	12
024	12
025	12
026	25
027	33
028	24
029	24
030	16
031	17
032	17
033	16
034	16
035	16
036	17
037	16
038	16

039	16
040	16
041	16
042	16
043	16
044	16
045	15
046	16
047	16
048	16
049	16
050	16
051	16
052	16
053	16
054	16
055	16
056	16
057	16

058	16
059	16
060	17
061	17
062	17
063	16
064	16
065	12
066	10
067	10
068	8
069	8
070	10
071	22
072	68
073	30

# DIE VERWALTUNG DER BAYERISCHEN NOTENBANK

## 1 Aufsichtsrat

Auer, Adolf Dr. von	Königlicher Advokat und Rechtsanwalt, Königlicher Justizrat und Reichsrat der Krone Bayerns, Exzellenz	1876 – 1914, 1881 – 1914 Vorsitzender
Bauer, Adalbert Ritter von	Königlicher Geheimrat und Ministerialrat a. D.	1906 – 1916
Beilser, Hermann	Regierungsdirektor im Direktorium der Bayerischen Staatsbank	1927 – 1929
Bloch, Eduard Dr.	Geheimer Justizrat	1923 – 1930
Böhm, Joseph	Kommerzienrat und Direktor der Bayerischen Filiale der Deutschen Bank	1923 – 1929
Brauser, Karl Ritter von	K. Geheimer Kommerzienrat und Bankdirektor a. D.	1915 – 1919
Bronberger, Wilhelm von	Rentier	1876 – 1880 Vorsitzender
Buchner, C. A.	Kaufmann und Rentner	1878 – 1896
Cohen, Anton	Rentner	1908 – 1929
Doehlemann, Friedrich	Direktor der Bayerischen Gemeindebank	1927 – 1934
Dürr, Karl	Königlicher Justizrat, Advokat und Rechtsanwalt	1902 – 1919
Fischer, Max	Bankbeamter in München	1933 gewähltes Mitglied vom Betriebsrat
Flamme, Kurt	Oberfinanzdirektor im Direktorium der Bayerischen Staatsbank und Geheimer Oberfinanzrat	1927 – 1934
Freytag, Andreas	Königlicher Advokat und Rechtsanwalt, Mitglied des Reichstags, Königlicher Hofrat	1881 – 1904
Froehlich, Hugo von	Rentier	1897 – 1905
Gänssler, Albert	Königlicher Justizrat, Advokat und Rechtsanwalt	1906 – 1924, 1915 – 1921 stellvertretender Vorsitzender, 1915 – 1924 Vorsitzender
Günder, Karl Dr. Ritter von	Staatsrat, Exzellenz	1919 – 1924, 1921 – 1924 stellvertretender Vorsitzender
Hacker, Karl	Königlicher Hofrat	1884 – 1901
Holnstein, Otto Graf von	Königlicher Kämmerer und Hofmarschall aus Bayern, Exzellenz	1882 – 1907
Kobell, Wilhelm von	Königlicher Regierungs-Direktor a. D.	1876 – 1884
Kohler, Ernst Dr.	Generaldirektor	1923 – 1929
Kohn, Anton	Bankier in Nürnberg	1876 – 1882
Mader, August	Ministerialrat im Staatsministerium der Finanzen	1928 – 1934
Maffei, Hugo Dr. Ritter von	Guts- und Fabrikbesitzer, Reichsrat der Krone Bayerns, Exzellenz	1876 – 1921, 1874 – 1914 stellvertretender Vorsitzender, 1915 – 1921 Vorsitzender
Mager, Eduard	rechtskundiger Bürgermeister der Stadt Eichstätt	1915 – 1921
Malaisé, Ernst von	Oberregierungsrat a. D.	1921 – 1929
Meyer, Julius	Kommerzienrat, Handelsrichter und Mitglied der Handelskammer München	1921 – 1927
Müller, Hans Karl	Bankoberbeamter in München	1933 gewähltes Mitglied vom Betriebsrat
Moroff, Friedrich	Oberfinanzdirektor im Direktorium der Bayerischen Staatsbank, Geheimer Oberfinanzrat	1925 – 1934
Neumaier, Karl Dr.	Ministerialdirektor im Staatsministerium der Finanzen	1925 – 1934 stellvertretender Vorsitzender
Ostermaier, August	Großhändler	1876 – 1877
Pfeufer, Karl	Regierungsdirektor im Staatsbankdirektorium	1930 – 1934
Pschorr, Joseph	Geheimer Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer München	1921 – 1934
Remshard, Hans Dr. h. c.	Geheimer Kommerzienrat, Hofrat, Direktor der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank München	1921 – 1934
Röchling, Robert	Geheimer Kommerzienrat	1923 – 1934, 1925 – 1928 Vorsitzender
Seyssel d'Aix, Edwin Graf von	Königlicher Kämmerer und Major a. D.	1876 – 1910
Stroell, Moritz Dr. von	Geheimer Hofrat	1920 – 1921
Tucher, Sigmund Freiherr von	Rentier	1910 – 1923
Wolf, Wilhelm Dr. von	Staatsrat, Präsident der Bayerischen Staatsbank	1929 – 1934 Vorsitzender

## 2 Direktion

Christoph, August		1901 – 1913, 1907 – 1913 Direktor
Drausnick, Friedrich	Kommerzienrat und Handelsrichter	1913 stellvertretendes Mitglied der Direktion, 1914 – 1926, 1920 – 1923 vorsitzender Direktor
Enhuber, Adolf von		1923 – 1934 stellvertretender Direktor
Hauff, August	Kommerzienrat und Kaiserlicher Bankrat	1914 Direktor, 1915 – 1927
Hoffmann, August	Kommerzienrat und ehem. stellvertretendes Mitglied des Vorstands der Bayerischen Vereinsbank	1924 – 1934
Lehner, Johann	Kommerzienrat	1876 – 1914, 1901 – 1914 Direktor
Notthafft, Richard Freiherr von	Freiherr und Geheimer Regierungsrat	1920 – 1934, 1924 – 1934 vorsitzender Direktor
Pühn, Theodor von	Kommerzienrat	1876 – 1900 vorsitzender Direktor
Stroell, Moritz Dr. von	Geheimer Hofrat	1876 – 1920, 1901 Direktor, 1915 – 1920 vorsitzender Direktor
Stroell, Xaver		1913 stellvertretendes Mitglied der Direktion, 1914 – 1923
Vestner, Johann Georg		1876 – 1884

# NIEDERLASSUNGSVERZEICHNIS

Niederlassungen (Filialen u. Agenturen)	Geschäftsjahre	Niederlassungen (Filialen u. Agenturen)	Geschäftsjahre	Niederlassungen (Filialen u. Agenturen)	Geschäftsjahre
Abendsberg (A)	1903*	Holzkirchen (A)	1921 – 1923, 1925	Neustadt a. Aisch (A)	1906 – 1925
Aichach (A)	1933*	Immenstadt (A)	1886*	Neustadt a. Haardt (A)	1876*
Amberg (A)	1876*	Ingolstadt (A)	1877*	Neustadt a. Saale (A) <i>Bad Neustadt a. Saale</i>	1892*
Ansbach (A)	1876 – 1924	Kaiserslautern (A)	1876*	Nördlingen (A)	1876*
Arnstein (A)	1918 – 1921	Karlstadt a. Main (A)	1921 – 1925	Nürnberg (F)	1876*
Aschaffenburg (A)	1876*	Kaufbeuren (A)	1876*	Neu-Ulm (A)	1876 – 1919
Aub (Unterfranken) (A)	1910 – 1932	Kempten (F)	1876*	Obermoschel (A)	1909 – 1920
Augsburg (F)	1876*	Kirchheimbolanden (A)	1877 – 1920	Ochsenfurt a. Main (A)	1876 – 1928
Bad Reichenhall (A) <i>Reichenhall</i>	1905 – 1919, 1933*	Kissingen (A) <i>Bad Kissingen</i>	1933*	Passau (A)	1876*
Bamberg (A)	1876*	Kitzingen (A)	1876*	Pfarrkirchen (A)	1902 – 1918, 1926 – 1929
Bayreuth (A)	1876*	Kronach (A)	1901*	Pirmasens (A)	1876*
Berchtesgaden (A)	1922 – 1923	Krumbach (A)	1905 – 1933	Regensburg (A, ab 1890 F)	1876*
Brückenau (A)	1918 – 1920	Kulmbach (A)	1876*	Rosenheim (A)	1876 – 1924, 1926*
Burghausen (A)	1921 – 1926	Kusel (A)	1877*	Rothenburg o. d. Tau- ber (A)	1892 – 1921, 1927*
Cham (A)	1877*	Landau a. Isar (A)	1918*	Schongau (A)	1918 – 1927
Coburg (A)	1927*	Landau i. d. Pfalz (A)	1876 – 1925, 1926 – 1933	Schrobenhausen (A)	1917*
Deggendorf (A)	1881 – 1918	Landsberg a. Lech (A)	1901*	Schwabach (A)	1902*
Donauwörth (A)	1900 – 1913	Landshut (A)	1876*	Schwandorf (A)	1926*
Dillingen (A)	1905*	Lauf (A)	1901 – 1916	Schweinfurt (A)	1876*
Dinkelsbühl (A)	1918*	Laufen (A)	1927*	Selb, Oberfranken (A)	1920*
Dürkheim (A) <i>Bad Dürkheim</i>	1890*	Lindau a. Bodensee (A, 1921 – 1932 F)	1876*	Simbach a. Inn (A)	1910*
Edenkoben (A)	1879*	Lindenberg i. Allgäu (A)	1902 – 1924, 1925 – 1929	Sonthofen (A)	1905*
Eichstätt (A)	1900 – 1918, 1923 – 1926	Lichtenfels (A)	1891*	Speyer (A)	1876*
Erlangen (A)	1876*	Lohr a. Main (A)	1891 – 1933	St. Ingert (A)	1879 – 1919
Forchheim (A)	1901*	Ludwigshafen (F)	1876*	Straubing (A)	1876*
Frankenthal (A)	1877*	Marktbreit (A)	1885*	Tirschenreuth (A)	1907*
Freising (A)	1876 – 1890, 1907 – 1918, 1926*	Marktobersdorf (A)	1921*	Tittmoning (A)	1910 – 1927
Fürth (A)	1876*	Markt-Redwitz (A) Marktrechwitz	1921*	Traunstein (A)	1879*
Füssen (A)	1917*	Mellichstadt (A)	1907 – 1925, 1926*	Uffenheim (A)	1909*
Hassfurth (A)	1901 – 1933	Memmingen (A)	1876*	Vilshofen (A)	1918*
Germersheim (A)	1890 – 1920	Miltenberg a. Main (A)	1901 – 1924	Waldsassen (A)	1918 – 1923
Gerolzhofen (A)	1921 – 1924	Mindelheim (A)	1922 – 1925	Weiden i. Oberpfalz (A)	1879*
Grünstadt (A)	1877*	Mühdorf a. Inn (A)	1910*	Windsheim (A)	1921 – 1925
Gunzenhausen (A)	1891 – 1933	Münchberg (A)	1901 – 1928	Weissenburg i. Bayern (A)	1900 – 1918, 1919 – 1921, 1926*
Günzburg a. Donau (A)	1906*	München (A)	1876*	Wunsiedel (A)	1901 – 1902
Hammelburg (A)	1918 – 1920, 1926*	Neuburg a. Donau (A)	1877 – 1916	Würzburg (F)	1876*
Hersbruck (A)	1921 – 1922	Neumarkt i. Oberpfalz (A)	1890*	Zweibrücken (A)	1876*
Hof (A)	1876*	Neuöttingen a. Isar (A)	1878*	Zwiesel (A)	1906*

\* Anhand des überlieferten Aktenmaterials der Bayerischen Notenbank kann das Datum der Schließung einzelner Filialen und Agenturen nicht eindeutig bestimmt werden. Es gibt jedoch einige Niederlassungen, die im Jahr 1937 in der Übernahmelisten der Bayerischen Staatsbank erscheinen: Ansbach, Augsburg, Fürth, Kempten, Ludwigshafen, München, Nürnberg, Passau, Regensburg und Würzburg.

---

## ORTSREGISTER

---

Augsburg	7	Ludwigshafen	7
Dillingen	8	Marktbreit	8
Erlangen	8	München	4, 5, 6, 7, 9, 16, 21
Forchheim	8	Neustadt a. Saale	8
Hof	7	Nürnberg	4, 7, 16
Immenstadt	7	Regensburg	7
Kaufbeuren	8	Schweinfurt	8
Kempten	7	Simbach	8
Kusel	8	Tittmoning	8
Landsberg a. Lech	8	Traunstein	8
Landshut	8	Würzburg	7
Laufen	8	Zwiesel	8

---

## PERSONENREGISTER

---

Jungmann-Stadler, Franziska	5, 6	Notthafft, Richard Freiherr von	5, 7, 8
Ludwig II., König von Bayern	4	Schulz, Ireen	5

Stand 11/2008

---

**Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG**

Corporate History

Arabellastraße 12

81925 München

[www.hvb.de/geschichte](http://www.hvb.de/geschichte)